



leben entdecken

**gymnasium  
st.mauritz**

bischöfliches gymnasium

Leitbild



## Vorwort

Das vorliegende Leitbild ist unter Mitwirkung von Lehrern, Schülern und Eltern in einem mehrschrittigen Prozess entstanden.

Von den Gremien geprüft und von der Schulkonferenz am 27.10.2015 verabschiedet, dient es der Bestandsaufnah-

me und Sichtbarmachung unserer gemeinsamen pädagogischen Ziele und ist auch nach der Drucklegung weiterhin als Arbeitspapier zu verstehen.

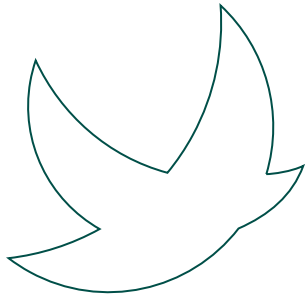
Das Leitbild ist Basis und Verpflichtung unseres Handelns.



Anke Wilkens  
Schulleiterin



Christof Hake  
Ltg. Arbeitskreis Leitbild



# Präambel

Das Gymnasium St. Mauritz ist eine katholische Schule für Mädchen und Jungen in Trägerschaft des Bistums Münster. Es liegt umgeben von einem großen Park in einem Waldgebiet östlich des Stadtzentrums von Münster.

Die Schule befindet sich zum größten Teil in einem 1897 errichteten ehemaligem Klostergebäude, das stetig renoviert wurde und weiter modernisiert wird. So ist eine Verbindung von Tradition und Moderne schon durch die Rahmenbedingungen augenfällig. Zudem besteht ein klarer Bezug zum Schulträger, dem Bistum Münster.

Das Gymnasium St. Mauritz ist als katholische Schule konfessionsgebunden. Sie steht als Einrichtung zur Bildung junger Menschen allen Bevölkerungsschichten offen. Die genannte Konfessionsgebundenheit versteht sich nicht als Abgrenzung gegenüber anderen Glaubensrichtungen. Das Handeln aller am Schulleben Beteiligten ist einem christlichen Welt- und Menschenbild verpflichtet. Hierbei ist „Ausgangspunkt und Maßstab für die erzieherischen Bemühungen [...] die Achtung vor der Freiheit und Würde, die jedem einzelnen Menschen als Geschöpf Gottes zukommt [...]“.

(aus: Leitbild für die katholischen Schulen im Bistum Münster, S. 11)

Der Erziehungsprozess, der mit der Aufnahme an unsere Schule beginnt, ist gekennzeichnet durch den Respekt vor der Person des Einzelnen und den individuellen Begabungen. Wir verstehen uns darüber hinaus als Erziehungsgemeinschaft aus Lehrern, Schülern, Eltern und Mitarbeitern, die bestimmt ist von der Suche nach Gemeinsamkeit, gegenseitigem Vertrauen und Respekt vor Verschiedenheit.

Unseren Leitgedanken „Wertschätzung“ verstehen wir somit als Wahrnehmung der individuellen Möglichkeiten und als Respekt vor den Grenzen jedes Einzelnen.

Der zweite Leitgedanke, „Leistungsorientierung“, widerspricht dem wertschätzenden Faktor nicht, sondern ergibt sich als notwendiger, komplementärer Wert im Hinblick auf unsere Erziehungsziele insgesamt.

Heranwachsende, die sich in einer modernen, komplexen Wirklichkeit zurechtfinden müssen, sollen lernen, diese eigenverantwortlich mitzugestalten. Daher ist unsere Schule offen für die Herausforderungen der jeweils gegenwärtigen Lebenswirklichkeit.

Sie bemüht sich gleichzeitig, Traditionen und Bewusstseinshaltungen als Möglichkeit der Verankerung und Auseinandersetzung an die Schüler weiterzugeben.

In unserem Verständnis gehört es zu den Zielen von umfassender Bildung, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur fundiertes Wissen und kognitive Kompetenzen, sondern auch ein hohes Maß an Selbstverantwortung erwerben. Dass sie ihre individuellen Talente entfalten können und dabei vielfältige Unterstützung erfahren, ist uns sehr wichtig. Zugleich sollen sie auch Gemeinschaft positiv erleben, dabei ihre soziale Kompetenz erweitern sowie motiviert werden, ihre soziale Verantwortung wahrzunehmen – sie sollen das „Leben entdecken“.

Vor dem Hintergrund der Schulzeitverkürzung „G8“ und der sich daraus ergebenden hohen Zahl von Unterrichtsstunden haben wir uns entschlossen, durch das Angebot des gebundenen Ganztages einen Lern- und Lebensort zu schaffen, an dem entspanntes „Lernen“ im bisher beschriebenen Sinne möglich ist. So soll z.B. durch die Rhythmisierung des Tagesablaufs, d. h. durch einen sinnvollen Wechsel von unterschiedlichen Lern-, Arbeits- sowie Erholungsphasen, die Effizienz schulischen Lernens gesteigert und die Zufriedenheit erhöht werden. Im Sinne der beschriebenen Erziehungsgemeinschaft entlassen wir dabei die Eltern und Schüler nicht aus ihrer Verantwortung, vielmehr schafft enge Kooperation die Grundlage für ein gutes Gelingen.



# Glauben erfahren

Wir verstehen den christlichen Glauben als lebensbejahende und sinnstiftende Grundlage unseres schulischen Handelns.

## 1

### Ziele

Wir gestalten das Schulleben auf der Grundlage christlicher Werte.

Wir machen Kirche und das Kirchenjahr erlebbar.

Wir geben Raum für religiöses Leben.

Wir nehmen unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung ernst.

Wir legen Rechenschaft ab von unserem Glauben.



# Erziehen

Wir unterstützen gemeinsam mit dem Elternhaus die individuelle Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler zu engagierten, selbstverantwortlichen und sozial handelnden, mündigen Persönlichkeiten.

## 2

### Ziele

Wir tragen zur Bildung der Persönlichkeit durch eine ganzheitliche Erziehung und die Vermittlung von umfassenden Sachkenntnissen bei.

Wir pflegen eine transparente und verlässliche Erziehung.

Wir verfolgen gemeinsame Erziehungsziele in kollegialer Zusammenarbeit.

Wir fördern den Mut, die eigene Meinung zu vertreten und zugleich auch die Meinung anderer zu respektieren.

Wir stärken den Leistungswillen, die Anstrengungsbereitschaft und die Freude am Lernen.

Wir gehen höflich und respektvoll miteinander und pfleglich mit dem Gebäude und der Einrichtung um.



# Unterrichten

Wir fördern Neugier und Wissensdurst, gemeinsames Lernen und Arbeiten mit dem Blick auf jeden einzelnen Schüler.

## 3

### Ziele

Wir betrachten Schule als Lebensraum für Bildungs- und Persönlichkeitsentwicklung.

Wir gestalten für Schüler mit ihren individuellen Potenzialen einen Lernraum, in dem sie ihre Leistungsbereitschaft positiv entfalten können.

Wir ermöglichen die Gestaltung eigener Lernschwerpunkte.

Wir machen Inhalte des Unterrichts und Leistungsstandards transparent.

Wir fühlen uns dem Anspruch auf Weiterentwicklung und Zusammenarbeit verpflichtet, um fachgerechten und zeitgemäßen Unterricht zu ermöglichen.

Wir öffnen den Unterricht für außerschulische Partner und nutzen Lernorte außerhalb der Schule.

Wir verstehen den Umgang mit modernen Medien als Zugangsmöglichkeit zu vielfältigen Bereichen des Wissens, der Kultur und des sozialen Miteinanders.



# Miteinander leben

Wir erfahren Schule als Ort der Wertschätzung und bieten durch den Ganzttag ein Konzept von Schule als Lern- und Lebensraum.

## 4

### Ziele

Wir sorgen für ein respektvolles Miteinander.

Wir streben das Miteinander von Eltern, Schülern und Lehrern zur Gestaltung des Schullebens an.

Wir fördern eine Kultur der Verantwortlichkeit für unsere Schule und die Schulgemeinschaft.

Wir fördern Einsichten und Erkenntnisse über einen gesundheitsbewussten Lebenswandel.

Wir streben eine Feedback-Kultur an.

Wir achten auf Belastbarkeit, Gefährdung und Entlastung aller Beteiligten.

Wir erleben Gemeinschaft durch einen Wechsel von Anspannung, Entspannung und gemeinsames Feiern.



# Zusammen arbeiten

Wir arbeiten wertschätzend und vertrauensvoll in transparenten Strukturen an gemeinsamen Zielen.

# 5

## Ziele

Wir arbeiten verlässlich und aktiv zusammen.

Wir sorgen für transparente Kommunikation in allen Entscheidungsprozessen.

Wir pflegen eine offene und vertrauensvolle Gesprächskultur.

Wir verpflichten uns den Grundgedanken und Prinzipien von Demokratie und Freiheit.

Wir gehen verantwortungsvoll mit Ressourcen um.

Wir orientieren uns verbindlich an Standards.

Wir ermöglichen die Verbindung der Schule mit der außerschulischen Lebenswelt und außerschulischen Partnern.





# Ausdruck finden

Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern durch kreative Auseinandersetzung mit Gestaltungen von Welt.

# 6

## Ziele

Wir eröffnen durch vielschichtige (außer-) unterrichtliche Bezüge Zugänge zu musischen Themenfeldern.

Wir fördern die kritische Auseinandersetzung mit Lebens- und Weltdeutungen anderer Menschen.

Wir bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre künstlerischen Begabungen und Fähigkeiten in das Schulleben einzubringen und zu erweitern.

Wir fördern die Fähigkeit, sich in der Kommunikation mit Anderen authentisch auszudrücken.

Wir verstehen Kunst, Musik und Theater auch als Gemeinschaft stiftendes Element.



# Öffentlichkeit schaffen

Wir kommunizieren unsere pädagogische Arbeit klar und offen.

## Ziele

Wir achten auf die Kongruenz zwischen äußerer Erscheinung und inhaltlichem Anspruch unseres Selbstverständnisses.

Wir fördern ein einheitliches Erscheinungsbild, um die Identifikation mit der Schule zu stärken.

Wir pflegen einen kontinuierlichen Austausch innerhalb der Schulgemeinde und mit der Öffentlichkeit.

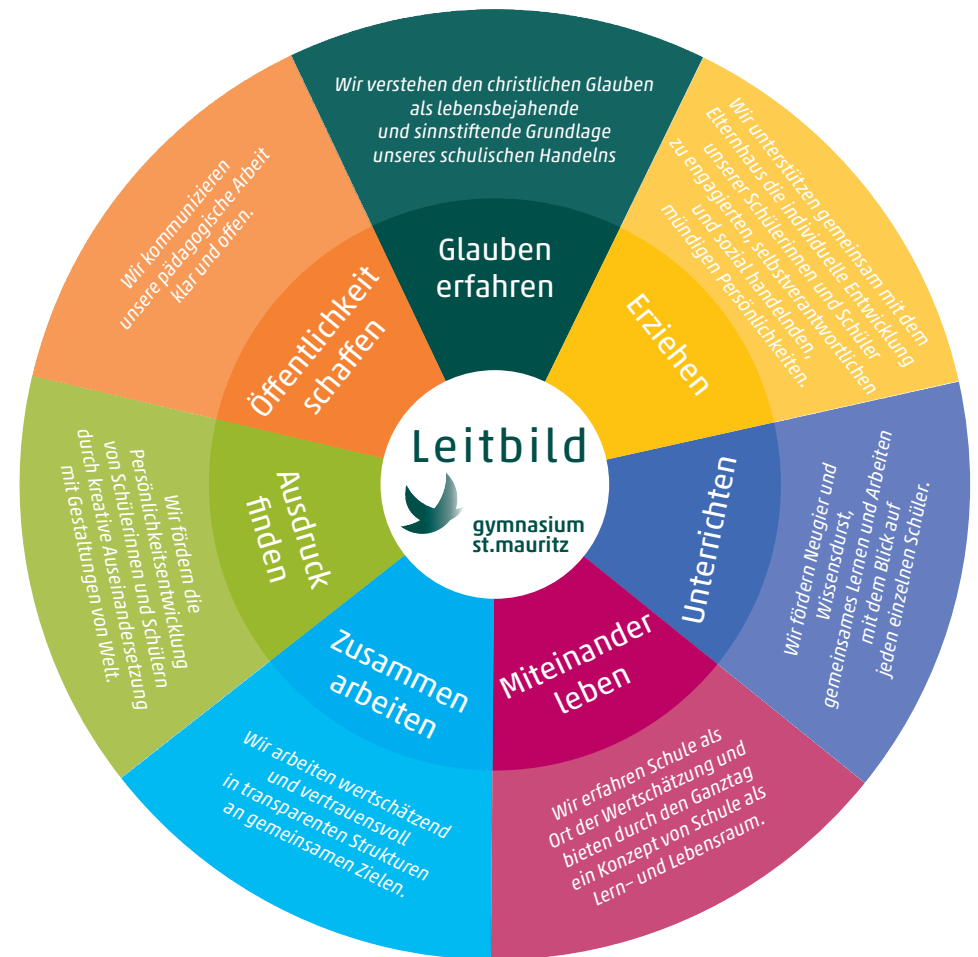
Wir stellen das Schulleben regelmäßig der Öffentlichkeit vor.

Wir arbeiten kontinuierlich mit der Presse zusammen, um unsere Arbeit zu kommunizieren.

Wir zeigen unsere gegenseitige Wertschätzung durch die Teilnahme an schulischen Aktivitäten.

# Leitsätze

eines gemeinsamen  
pädagogischen Handelns



am Gymnasium St. Mauritz

Dem Arbeitskreis Leitbild gehörten an:  
Valerie Hagemann und Tim Wilke als Schüler,  
Annette Atzpodien, Michael Moser, Maren Nüßing und Lioba Villis als Eltern  
sowie Mechthild Ferkmann-Hill, Christof Hake, Uta Hertel, Nora Knop,  
Monika Lepszy, Thorsten Müller, Ulrike Stahl und Dr. Tobias Voßhenrich  
als Lehrer.

In besonderem Gedenken an Michael Moser (†).



# leben entdecken

## **gymnasium st.mauritz**

bischöfliches gymnasium

wersebeckmannweg 81

48155 münster

Tel.: 02 51-14 19-10

Fax: 02 51-14 19-122

[gym-mauritz@bistum-muenster.de](mailto:gym-mauritz@bistum-muenster.de)

[www.gymnasium-st-mauritz.de](http://www.gymnasium-st-mauritz.de)